

# **Starker Tabellenführer, trotzdem wäre was drin gewesen**

**Möglichkeiten, dem Tabellenführer der 2. Regionalliga Süd richtig weh zu tun, waren genügend vorhanden. Insofern schmerzte die SV Böblingen die 4:6 (2:3)-Heimniederlage gegen den TSV Mannheim II doppelt. „Auch wenn die Mannheimer Spieler ihre enorme Qualität gezeigt haben, wäre für uns mit besserer Ecken- und Chancenverwertung was drin gewesen“, ärgerte sich SVB-Spielertrainer Claudius Müller.**

Man traute seinen Augen kaum, wie sehr die Böblinger Gastgeber den Spitzenreiter im ersten Viertel beherrschten. Nach 15 Minuten stand es nach Toren von Marius Wilke und David Scheufele 2:0, und nachträglich gesehen hätte sich die SVB hier ein größeres Polster erarbeiten müssen, um von diesem wirklich zehren zu können. Chancen dazu waren nicht nur beim Pfofenknaller bei der ersten Müller-Strafecke vorhanden.

Die Gäste änderten ab dem zweiten Viertel ihre Strategie, griffen jetzt viel früher an und machten es den Böblingern nun schwer. Innerhalb von zehn Minuten drehte Felix Eilender mit einem Hattrick den Spielstand zum 2:3-Halbzeitstand. Der überragende Einzelkönner der TSV-Bundesligareserve beschäftigte eine ganze gegnerische Abwehr. Nicht minder auffällig der U18-Nationalspieler Oskar Gomes, der seine Mannheimer nach der Pause zum 2:4 und 3:5 weiter wegziehen ließ. Dazwischen lag die einzige verwandelte von sechs SVB-Strafecken durch Claudius Müller.

Schon mit Beginn des letzten Viertels setzte Böblingen alles auf eine Karte, nahm für Torhüter Marius Graf einen sechsten Feldspieler auf den Platz. Böblingen hatte dann zwar wie erwartet mehr Ballbesitz, aber es fehlten entweder die Ideen oder die Qualität in der Umsetzung, um den kompakten Abwehrblock des Gegners aushebeln zu können. „Unser Überzahlspiel war am Ende zu unklar“, musste Claudius Müller eingestehen. Nachdem Mannheim nach einem Konter dann zu einer Strafecke und in Folge zu einem Siebenmetertor zum 3:6 gekommen war, bedeutete dies eine Vorentscheidung. Das vierte SVB-Tor durch David Scheufele kam 70 Sekunden vor Ende viel zu spät, um die erste Böblinger Heimniederlage in der laufenden Saison noch abwenden zu können. Kommenden Samstag geht es für sie SVB im letzten Spiel des Jahres nach Schwabach, wo der Start in die Rückrunde erfolgt.

*lim*

**SV Böblingen:** Graf, C.Müller, E.Müller, Schlichtig, Ciafardini, Nonnenmann, Scheufele, Ostermeier, von der Mülbe, Wilke, Herrmann